

Jetelina M. / Thews F. Essstörungen in der TCM

Leseprobe

[Essstörungen in der TCM](#)

von [Jetelina M. / Thews F.](#)

Herausgeber: Jetelina ehemals Thews Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b13070>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Eine modere Gesellschaft, die den Hunger überwunden hat, eine Gesellschaft, in der Nahrung in Fülle vorhanden ist, da könnte man meinen, der Mensch leide eher an Übergewicht. Dass dies nicht so ist, erkennen wir insbesondere an jungen Menschen, die einen ausgeprägten Wunsch haben schlank und rank zu sein.

Essstörungen sind in der Medizin schon lange bekannt, doch wurden diese erst in den letzten Jahren ausreichend erforscht und in entsprechende Klassifikationssysteme aufgenommen.

Essstörungen sind durch

- intensive Furcht vor dem Dickwerden
- verändertes Essverhalten
- Störung der Körperwahrnehmung

charakterisiert.

Ursachen

Es besteht ein sehr komplexes Zusammenspiel prädisponierender Faktoren und von solchen Faktoren, die wechselseitig die Störung aufrechterhalten.

Genetische Faktoren wurden in der Literatur dargelegt, ebenfalls organische Ursachen.

Einteilung der Essstörungen in der klinischen Medizin

- Anorexia nervosa
- Bulimia nervosa
- Binge Eating Störung
- Adipositas

Historisches

Die **Anorexia nervosa** wurde im Jahre 1873 erstmals von dem Franzosen Laseque und dem Engländer Gull beschrieben.

Bei Anorexia nervosa kommt es zu erheblichem Gewichtsverlust und typischen Symptomen.

Die Bulimia nervosa wurde als eigenständiges Krankheitsbild erstmals 1980 im DSM-III (amerikanisches Klassifikationssystem seelischer Erkrankungen „Diagnostic and Statistical Manual of Mental disorders“) aufgenommen. Bei Bulimia nervosa kommt es zu Heißhungerattacken und oft selbst induziertem Erbrechen.

Die **Binge Eating Störung** wurde schon 1959 als Begriff geprägt, als eigenständige Diagnoseform ist sie aber erst seit 1994 gebräuchlich. Wir finden die Kriterien der Binge Eating Störung im DSM-IV (amerikanisches Klassifikationssystem seelischer Erkrankungen „Diagnostic and Statistical Manual of Mental disorders“).

Adipositas reicht weit in die Vergangenheit zurück - erinnern wir uns an die wohlhabenden Patrizier im alten Rom. Aber auch in der nahen Vergangenheit finden wir Adipositas als Schönheitsideal. Denken wir zum Beispiel an die Bilder bei Rubens. Das übermäßig zahlreiche Auftreten der Fettsucht ist eindeutig mit dem Wohlstandssyndrom, besonders in den westlichen Ländern, vergesellschaftet. In Entwicklungsländern werden wir selten adipöse Personen vorfinden.

Epidemiologie

Es gibt bei der Anorexia nervosa zwei Erkrankungsgipfel, mit 14 und 18 Jahren. Auf die Gesamtbevölkerung bezogen macht diese Erkrankung etwa 1% aus. In bestimmten Risikogruppen kann die Häufigkeit jedoch bis zu 20% angegeben werden.

Bei der Bulimia nervosa beginnt die Erkrankung meist später, etwa mit 18 Jahren, und weist bei jungen Frauen eine Häufigkeit von 1 - 3% auf.

2% der amerikanischen Bevölkerung leiden an einer Binge Eating Störung. Männer sind hier deutlich häufiger betroffen als bei den anderen Essstörungen.

Die Adipositas im Kindesalter gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Dies hängt mit den Lebensgewohnheiten, Eßgewohnheiten und Bewegungsmangel zusammen.

Warnende Anzeichen für Essstörungen

- Essverhalten
 - o mit Angst verbunden
 - wie viel
 - wann
 - was
 - o chaotisch
 - o stimmungsabhängig
 - o als Stressbewältigung
- häufiges Wiegen
- keine Körperberührung
- ständige Selbstkontrolle
- kritische Beobachtung Anderer
- nicht in den Spiegel schauen können
- Körperpflege
 - o übertrieben
 - o vernachlässigt

Warnende Anzeichen von Anorexie

- erheblicher Gewichtsverlust
- Aussetzen oder später Beginn der Menstruation
- Störungen des Körperbildes
- ständiges Mitmachen bei Modediäten
- Weiterführen einer Diät über das Ziel hinaus
- übertriebenes Fitnesstraining
- Launenhaftigkeit
- Depression
- trotz Untergewicht starke Angst zuzunehmen



Jetelina M. / Thews F.

[Essstörungen in der TCM](#)

Essstörungen in der chinesischen
Medizin mit Schwerpunkt Akupunktur

100 Seiten, geb.
erschienen 2010



bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de